Bisch. Lamsp[illegible]. 14 Sep. 71.

Verehrte Frau!

Nicht etwa der Drang der Geschäfte, als vielmehr der Wunsch, Ihnen ein nachhaltiges Zeichen des Andenkens an Ihre werthen Zeilen auf mich gerichtet zu geben, ließen mich so lange zurückhalten mit meiner Antwort. Die Zeit die jedoch verstrichen vermochte indeß jenen Gedanken in nichts abzuschwächen, und denn ich des [illegible] Verlustes gedenken den Sie getroffen [illegible], jemals nicht allein [illegible], denn er war mehr. — gewiß auch dem [illegible] der sich am 20 März 18[illegible] geschlossen, durch diesen [illegible] wiederholt wurde [illegible] — in [illegible] deutschen Herzen nachhallte.

[illegible]

bitte um Geheimhaltung!

Mir aber gestatten Sie noch, besonders auszu-
sprechen, wie es mir zur aufrichtigen Genug-
thuung gereicht auch meinen [illegible] dazu
beigetragen zu haben, daß [illegible] des [illegible],
der sich Ihr daheim geschriebenes [illegible] bei Lebzeiten
gesetzt, wo sie [illegible] [illegible] bearbeitet wurde.
[illegible] und mit den wärmsten Wünschen für
Ihr Wohl empfangen Sie nochmals den [illegible] der
Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

[illegible].

P. S. Indem ich diesen [illegible] abschreibe
komme ich zur Überzeugung, daß es dem
[illegible] namentlich
[illegible], und allen [illegible] [illegible]
abschreiben sei, wenn ich selbst [illegible]
lange Stunden des [illegible] schreiben.
bitte mit den Blättern Ihre Antwort,
ob es Ihnen recht ist.
bezüglich der Blätter: ich lasse sie nur
von ein[em] Schüler abschreiben, um sie
Ihnen wieder zuzuschicken [illegible] bei
[illegible]. G.